

# Panorama

## LEUTE

**ANDREAS GABALIER:** Der österreichische Volksmusiker (31) pocht in seiner Familie auf traditionelle Rollenverteilung. Berufstätigen Frauen müsse es zwar freigestellt bleiben, ob sie nach der Geburt wieder arbeiten gehen wollen, für seine Freundin sei das aber keine Option. „Natürlich wird sie als Mutter zu Hause bleiben“, sagte er der Gala. (dpa)



Seine Privatsphäre wurde verletzt.

**HULK HOGAN:** Insgesamt 140 Millionen Dollar soll der ehemalige US-Wrestler als Entschädigung für die Veröffentlichung eines heimlich gedrehten Sex-Videos bekommen. Ein Gericht in Florida erhöhte am Montag die Summe, die die Internetseite Gawker dem 62-Jährigen zahlen muss, um 25 Millionen Dollar.

Die Geschworenen hatten Hogan am Freitag bereits 115 Millionen Dollar zugesprochen. Das eine Minute und 41 Sekunden lange Video zeigt Hogan beim Sex mit der Frau eines Freundes. Gawker hatte die Aufnahmen im Oktober 2012 veröffentlicht und ein halbes Jahr im Netz gelassen, obwohl Hogan mehrfach um ihre Entfernung bat. (AFP)



**AMY SCHUMER:** Die US-Komikerin (34, „Dating Queen“) hat sich bei einem Musical-Besuch auf dem Broadway großzügig gezeigt. Der Crew an der Bar hinterließ sie ein Trinkgeld von 1 000 US-Dollar. „Ich war sehr bewegt, etwas so Großzügiges und Nettos erlebt man nicht jeden Tag“, sagte Madeleine DeJohn, eine Barkeeperin und Nachwuchs-Schauspielerin, der New York Daily News. Schumer arbeitete vor ihrem Durchbruch als Comedian ebenfalls als Kellnerin. (dpa)

Mickriges Trinkgeld? Nicht mit ihr. REUTERS/CARLO ALLEGRI

## TIERE



UNI MARBURG/SVEN MECKE

**Neuer Gecko:** Die Artenvielfalt auf Java ist größer als gedacht.

**TATATATAAA:** Bei diesem kleinen, recht unauffällig gefärbten Gesellen handelt es sich um *Cyrtodactylus klakahensis*, einen Vertreter aus der Gattung der Bogenfingergeckos auf Java. Eine bisher unbeschriebene Art übrigens, die jetzt von Forschern in Marburg entdeckt wurde. Sie hatten sich Präparate einer Indonesien-Expedition genauer angesehen und Unterschiede zu bislang bekannten Arten entdeckt. Das Leben unter richtigem Namen kann hiermit beginnen. Heureka! (BLZ)

**HAVANNA.** In Sachen Musik kann den Kubanern niemand etwas vormachen. Fast jeder auf der Karibik-Insel spielt ein Instrument oder weiß, seine Hüfte kreisen zu lassen. Und dennoch fiebert Havanna dem Auftritt der britischen Rockband Rolling Stones am Freitag entgegen. Erst kam der Papst, dann Obama – und nun eine der bekanntesten Bands der Welt. Die Kubaner handeln das Open-Air-Konzert als nächstes Anzeichen für den so heiß ersehnten Wandel auf der Insel.

Die Dimensionen des Konzerts sind jedenfalls historisch. Die Bühne auf dem großen Sportgelände direkt neben der Ausfallstraße zum Flughafen ist bereits aufgebaut, eine Crew von 350 Personen macht die Show möglich. Fast die gesamte Technik für den Auftritt wurde importiert – in mehr als 30 Schiffscontainern. Wenn das Konzert am Karfreitag um 20 Uhr kubanischer Zeit beginnt, werden 500 000 Menschen auf dem Gelände erwartet. Noch einmal so viele, damit rechnen Beobachter, werden im Umfeld der riesigen Ciudad Deportiva dem Konzert folgen. Der Eintritt ist frei, neben vielen Kubanern machen sich längst Touristen aus allen Landesteilen auf den Weg nach Havanna. Hotels sind ausgebucht, keiner will dieses historische Event verpassen.

### Was zählt, ist die Symbolik

Dabei fristet Rockmusik in Kuba eher ein Nischendasein. Neben Salsa, Reggae und Electro ist für Rock auf der Insel kaum Platz. Lediglich in der Bar Submarino Amarillo im modernen Viertel Vedado treten täglich vor allem Cover-Bands auf. Eddie Escobar ist Frontsänger einer der bekannteren Gruppen und über den Besuch der Stones natürlich begeistert: „Ich habe eine persönliche Einladung des britischen Botschafters für Donnerstagabend. Vielleicht sind ja dann auch die Stones in der Botschaft, das wäre ein Traum!“ Das Konzert will er vom Dach eines Hauses aus beobachten, bei einem Freund, der direkt neben dem Sportgelände wohnt.

Vor 30 Jahren wäre das so nicht möglich gewesen. Rockmusiker wurden in Kuba drangsaliert, ihre Haare kurz geschnitten und Auftritte verhindert, erzählt Eddie. Diese Zeiten sind längst vorbei. „Dennoch wollen die Leute heute höchstens Cover-Songs hören. Ich schreibe auch eigene Sachen, doch die kauft hier niemand.“ Eddie hofft, dass durch die Rolling Stones ein wenig Schwung in die Rockszene kommt.

Ob Taxifahrer, Hausfrau oder Schuljunge, sie alle freuen sich riesig auf die Stones. Einen Songtitel können viele zwar nicht nennen, doch was zählt, ist die Symbolik. Die kubanische Regierung kann es sich nicht länger erlauben, die Welt aus Kuba herauszuhalten.



## „Satisfaction“ für Havanna

Erst der US-Präsident und nun die Rolling Stones: Am Freitag will die Band zum ersten Mal überhaupt in Kuba auftreten. Die Vorfreude ist riesig

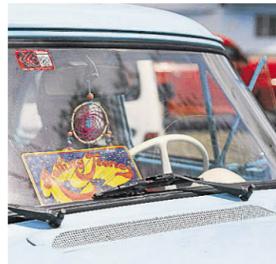
VON NICO SCHMOLKE



Gefeiert: Ron Wood und Mick Jagger vergangene Woche in Mexiko-Stadt.



Vorfreude am Konzertgelände ...



... und hinter Windschutzscheiben

Insbesondere viele Jugendliche wollen die Insel möglichst schnell verlassen. Um die Jugend im Land zu halten, holt man nun eben weltbekannte Musiker nach Kuba.

Bereits Anfang März kam mit Major Lazer der erste große US-Act nach Havanna, um vor 450 000 meist jungen Menschen auf der berühmten Uferpromenade Malecón zu spielen. Die 21-jährige Patrizia zeigt voller Begeisterung Fotos, die sie mit ihrem Handy aufgenommen hat. Das Partyvolk auf den Bildern würde ebenso gut nach Berlin oder New York passen. Wer Auslandsüberweisungen von Verwandten erhält oder auf dem allgegenwärtigen Schwarzmarkt begehrte Ware ergattern, leistet sich schicke Sonnenbrillen und Markenschuhe. „Das Leben hier ist schon etwas kompliziert“, sagt Patrizia. „Cool, dass jetzt wenigstens die ganzen angesagten Künstler herkommen.“ Auch dem Stones-Konzert fiebert sie entgegen. Freunde von ihr wollen sogar mit Zelten auf dem Gelände übernachten, um die besten Plätze zu ergattern.

### Kleidung mit US-Flagge

Später in diesem Jahr sollen unter anderem noch Stevie Wonder und die Red Hot Chili Peppers spielen. Die Rolling Stones stechen deswegen heraus, weil sie durch ihren jahrzehntelangen Erfolg und ihre weltweite Bekanntheit Sehnsuchtsobjekt gleich mehrerer Generationen geworden sind. Sie versprühen einen Widerstandsgeist, der viele Kubaner auf bessere Zeiten hoffen lässt. Die Internet-Hotspots in Havanna sind hoch frequentiert, die Welt kommt so langsam an auf der Insel. Viele trauen sich, offener zu reden, tragen während des Obama-Besuchs Kleidung mit US-Flagge.

In einem langsamen Prozess der Öffnung Kubas ist das große Rock-Konzert also ein weiterer symbolischer Schritt. Da stört es auch nicht, dass man Mick Jagger und Keith Richards vielleicht aus Hunderten Metern Entfernung zu schauen muss.

Getränke werden auf dem Gelände nicht verkauft, noch am Montag waren keinerlei Toiletten aufgebaut. Ein riesiger Zaun um das Sportgelände versperrt im Falle einer Massenpanik die Flucht, Dutzende Löcher und aus dem Boden ragende Metallstangen sind gefährliche Stolperfallen. Bislang ist nicht erkennbar, dass diese Sicherheitsrisiken noch entfernt werden, niemand scheint sich daran zu stören.

Nach vielen Monaten Vorlauf und einer Verschiebung wegen des Obama-Besuchs soll der Abschluss der Südamerika-Tour der Rolling Stones daran nicht scheitern. Die Band spricht in der Konzert-Ankündigung von einem „einmaligen Lebensereignis“. Wie auch immer der Freitagabend in Havanna ausgeht, er wird in die Geschichte eingehen.

## ZITIERT

„Sie soll verstehen, was es heißt, zu arbeiten, richtig zu arbeiten.“

Moderatorin Michelle Hunziker (39) legt Wert darauf, dass ihre älteste Tochter Aurora (19) das Arbeitsleben ohne Promibonus kennenlernt.

## NACHRICHTEN

### Verfolgungsjagd mit drei Toten bei Stuttgart

Bei einem Unfall auf der Flucht vor einer Polizeikontrolle sind zwei Männer und eine Frau in der Nähe von Stuttgart ums Leben gekommen. Sie gerieten am frühen Dienstagmorgen zunächst in eine Geschwindigkeitsmessung. Dann rasten sie den Polizisten mit mehr als 180 km/h davon, bevor sie in zwei Lastwagen krachten und dabei getötet wurden. Zwei der drei Insassen wurden am Dienstag identifiziert – sie sind der Polizei wegen Rauschgiftdelikten bekannt. Die Identität des Fahrers war zunächst unklar. (dpa)

### Vater von Amokläufer verklagt Ärzte

War der Amokläufer von Windenden vorhersehbar? Mit dieser Frage befasst sich fast genau sieben Jahre nach der Tat mit 16 Toten das Landgericht Heilbronn. Der Vater des jugendlichen Täters verklagt Ärzte und Therapeuten seines Sohnes. Sie hätten ihn warnen müssen, dass von seinem Sohn große Gefahr ausgeht. Er will erreichen, dass die Experten die Hälfte des Schadenersatzes übernehmen. (dpa)

## Lesen Sie morgen!



Wasser marsch und Leinen los: Wie sich Berlin auf den Frühling vorbereitet.

Berliner Zeitung SAGT ALLES.

## BERLIN UND BRANDENBURG

Heute gibt es bei vielen Wolken vielfach nur wenig Sonnenschein, und die Höchstwerte kommen auf 8 bis 10 Grad voran. Aber nur selten fällt Regen oder Nieselregen. Der Wind weht nur schwach aus West. In der Nacht verstecken sich die Sterne gelegentlich hinter Wolken. Dabei sind minus 1 bis 2 Grad zu erwarten.

**Biowetter:** Die aktuelle Witterung führt zu einem beschleunigten Stoffwechsel und erhöhten Blutdruck. Deshalb sollten betroffene Menschen den Tag etwas ruhiger angehen.

**Pollenflug:** Der Flug von Weiden-, Hasel- und Pappelpollen ist schwach bis mäßig. Eine allergene Belastung durch andere Pollen gibt es kaum.

**Gefühlte Temperatur:** maximal 8 Grad.

**Wind:** leichter Wind aus West.

**Donnerstag** bedeckt 3°/7°

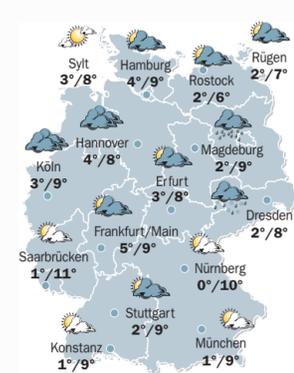
**Freitag** bedeckt 2°/11°

**Sonnabend** wolkig 4°/13°

**Mondphasen:** ☉ 23.03. ☾ 31.03. ● 07.04. ☾ 14.04.

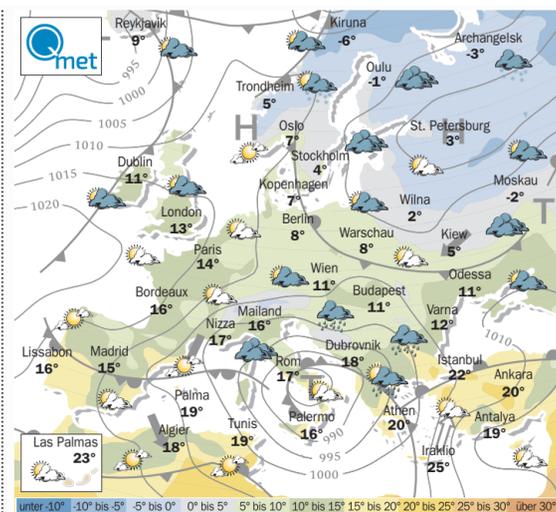
## WETTERLAGE

Die Wetterlage ändert sich noch nicht. Immer noch weht vom Nordatlantik Polarluft heran. Diese ist feucht, deshalb überwiegen von der Nordsee bis zu den Alpen Wolken mit örtlichem Regen, teils auch Schnee. Am Mittelmeer sorgt Tief Gaby für häufige Regengüsse und Gewitter. In den höheren Lagen des Balkans fällt sogar Schnee. Kalt bleibt es im Osten und Norden.



**Deutschland:** Nur selten bekommt die graue Wolkendecke größere Lücken. So kann im äußersten Norden und im Südwesten mal die Sonne für längere Zeit scheinen. Doch sonst bleibt der Himmel grau. Stellenweise regnet und nieselt es, in den Gipfeln der östlichen Mittelgebirge ist Schnee dabei. Überwiegend trocken bleibt es nur im Windschatten der Mittelgebirge und später im Norden. Die Temperaturen steigen auf 4 bis 10, vereinzelt auf 11 bis 12 Grad. Der Wind weht schwach bis mäßig.

**Schneehöhen:** Thüringer Wald bis 14 cm  
Harz bis 55 cm  
Erzgebirge bis 40 cm  
Bayerische Alpen bis 340 cm



## REISEWETTER

Acapulco	36°	sonnig
Bahia	32°	wolkig
Bangkok	37°	heißer
Barbados	28°	heißer
Buenos Aires	28°	sonnig
Casablanca	15°	Schauer
Chicago	14°	Regen
Dakar	30°	heißer
Dubai	26°	wolkig
Hongkong	22°	bewölkt
Jerusalem	24°	heißer
Johannesburg	22°	heißer
Kairo	32°	heißer
Kapstadt	24°	sonnig
Los Angeles	23°	heißer
Manila	35°	heißer
Miami	27°	wolkig
Nairobi	32°	heißer
New Delhi	37°	sonnig
New York	18°	wolkig
Perth	27°	heißer
Phuket	34°	wolkig
Rio de Janeiro	34°	wolkig
San Francisco	15°	heißer
Santo Domingo	30°	heißer
Seychellen	30°	heißer
Singapur	35°	wolkig
Sydney	30°	sonnig
Tokio	16°	wolkig
Toronto	5°	Schnee

**Sonnenaufgang:** 06:01 Uhr **Sonnenuntergang:** 18:25 Uhr

**Mondaufgang:** 18:30 Uhr **Monduntergang:** 06:05 Uhr